

Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 12. November 2024

„Oberes Murtal“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region

„Oberes Murtal“:

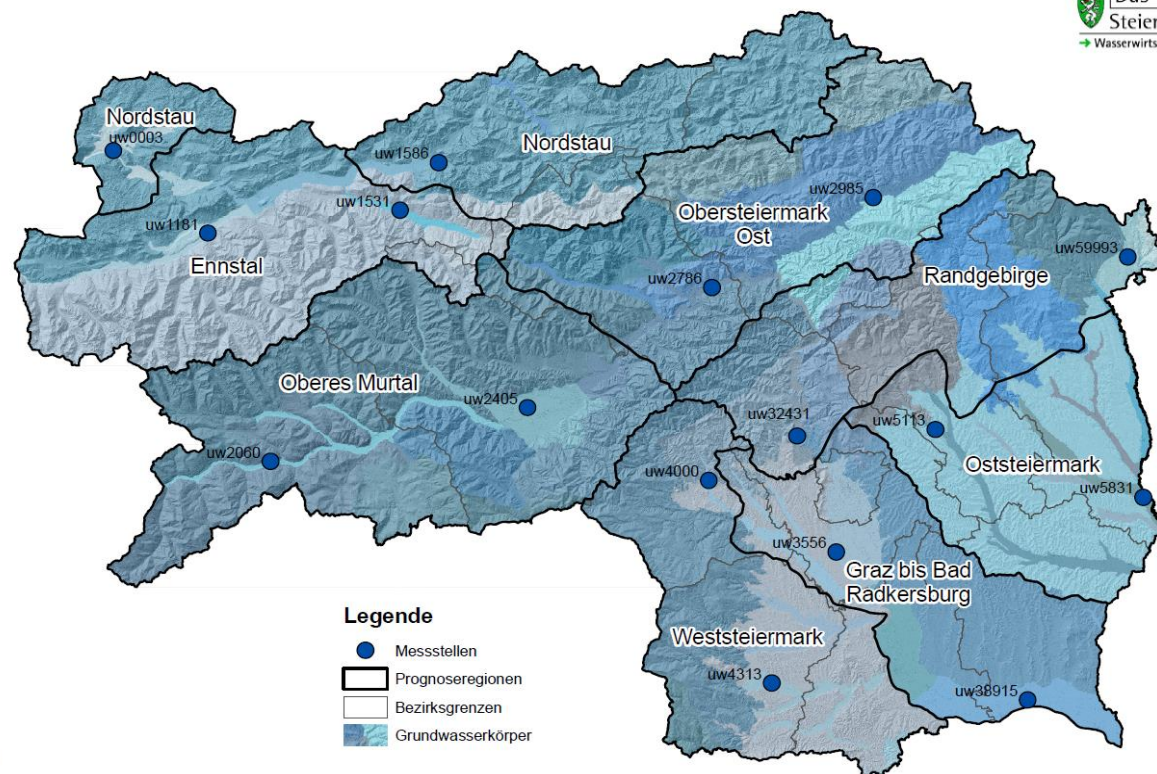
Turrach, Kreischberg, Frauentalpe, Stolzalpe [MUR], Seetaler Alpen Nord [MUR], Oberes Murtal [MUR], Niedere Tauern einschl. Seckauer Tauern [MUR], Mittl. Murtal Knittelfeld bis Bruck/Mur [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Grebenzen [DRA], Grauwackenzone Mitte [MUR], Aichfeld-Murboden (Judenburg - Knittelfeld) [MUR]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Oberes Murtal“:

Hochlagen des Randgebirges (C.1), Mur-Mürz-Furche (D.1-D.7, D.9), Hochlagen der Zentralalpen (E.1-E.2), Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.1-F.2)

Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen

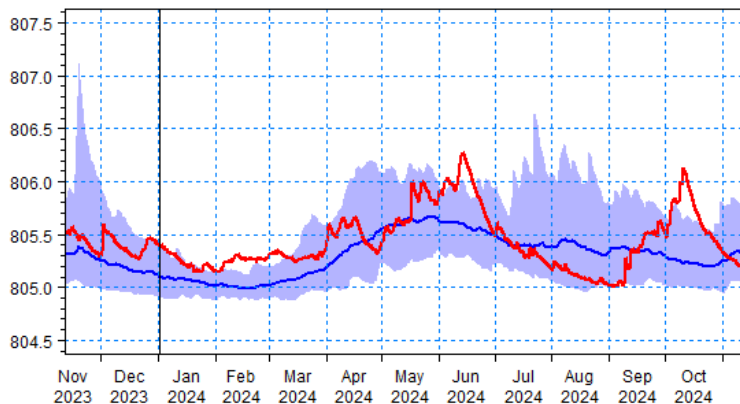


Kartenerstellung: 11/2022, Abteilung 14

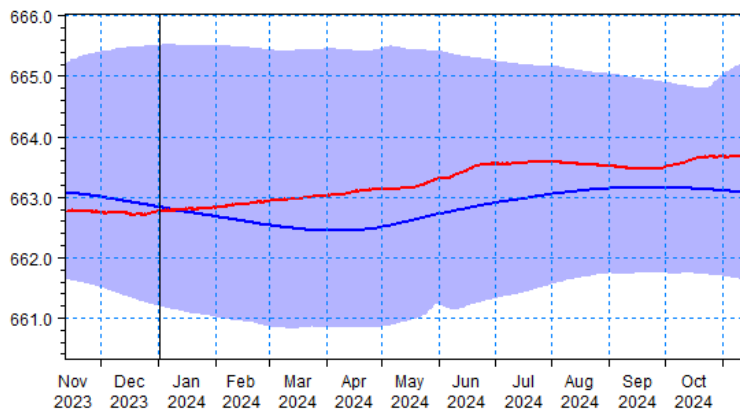
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Oberes Murtal“

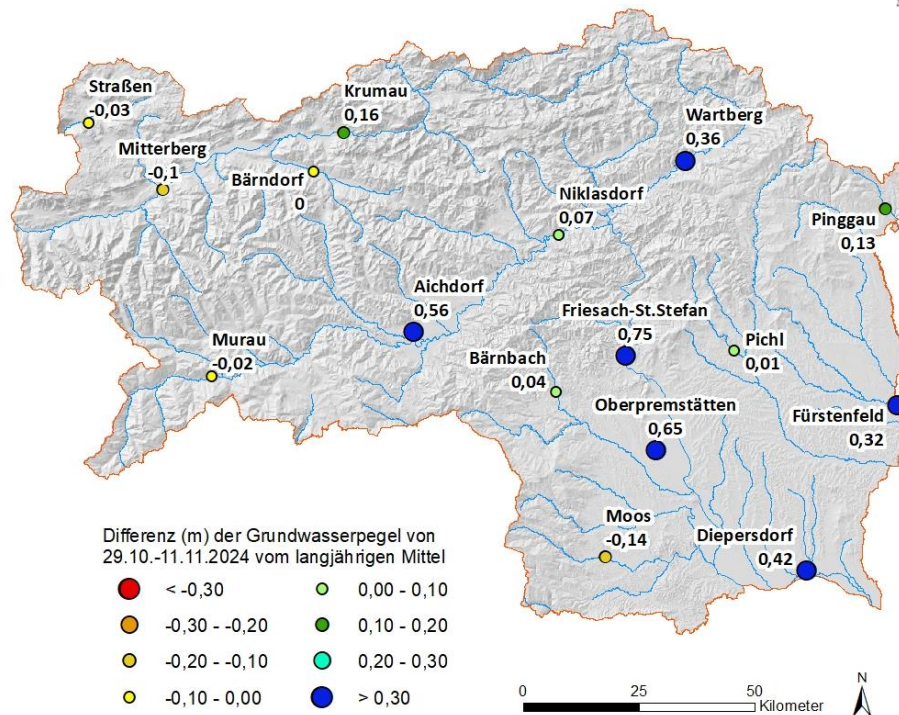
Dienstag, 12. November 2024



Erläuterung **Murau, uw2060**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mäßige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Kommunikation bzw. Beeinflussung durch Oberflächenwasser zu bezeichnen.



Erläuterung **Aichdorf, uw2405**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mächtige Überdeckung und als gewässerferner Standort überwiegend meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Oberes Murtal war sowohl eine negative, als auch positive Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von -0,02m in Murau und +0,56m in Aichdorf.

Legende:

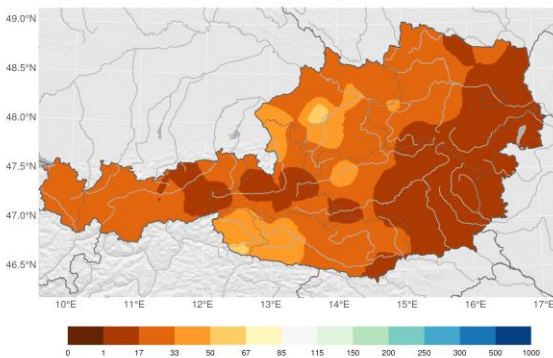
- Jahreswert
- Mittelwert
- Schwankungsbereich

Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

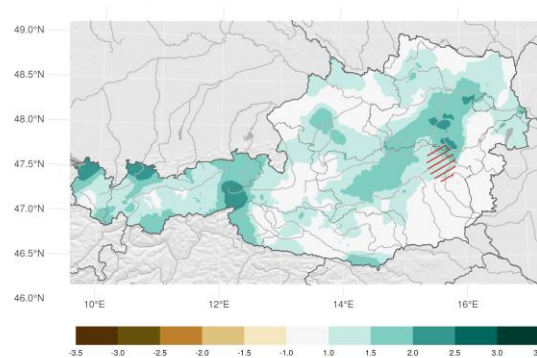
Dienstag, 12. November 2024



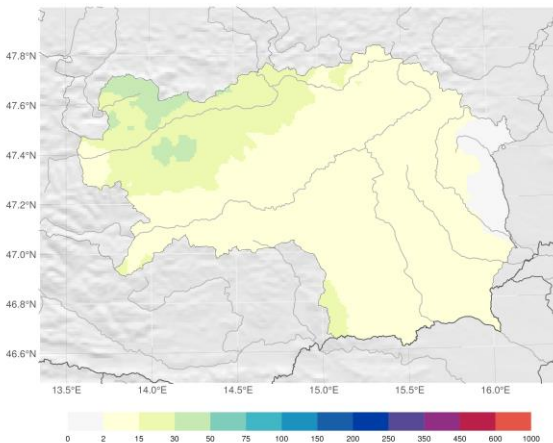
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
 bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



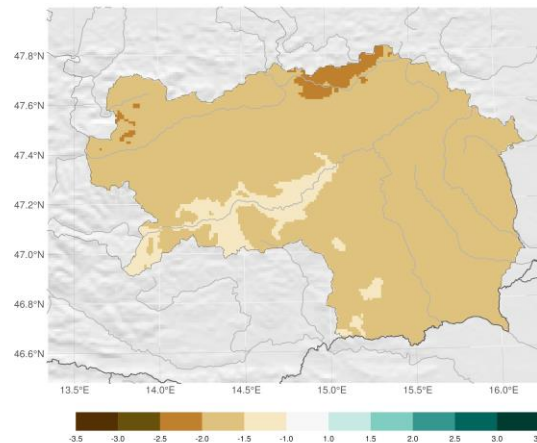
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
 der letzten 365 Tage; Flächenmittel: 1.09



Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
 Flächenmittel: 10.62 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
 der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -1.7



Zusatzinformationen

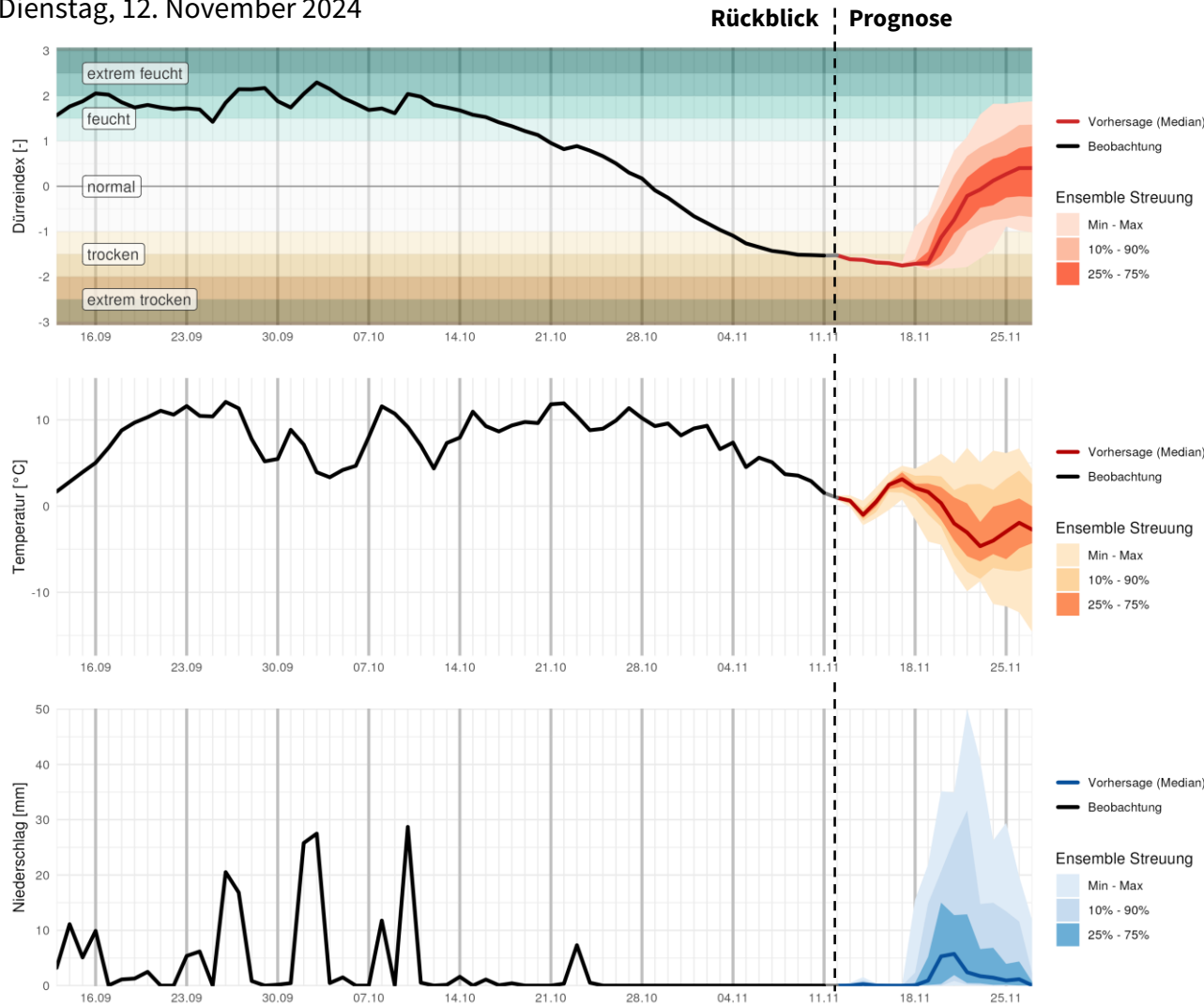
Unter stabilem Hochdruckeinfluss verliefen die letzten 30 Tagen in der Steiermark sehr niederschlagsarm. Der letzte nennenswerte Niederschlag in der Periode wurde am 14. Oktober im Nordwesten der Steiermark registriert. Vernachlässigbar geregnet hat es im Großteil des Landes. Dementsprechend negativ bilanziert auch die klimatologische Wasserbilanz. Über die Steiermark gerechnet liegt der 30-Tageswert bei -1,7.

Betrachtet man die letzten 365 Tage, so ist in der Obersteiermark weiterhin eine positive, im südoststeierischem Hügelland ausgeglichene klimatologische Wasserbilanz vorherrschend.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Oberes Murtal“

Dienstag, 12. November 2024



beobachtete Niederschlagssumme (60 Tage): 192.3 mm, vorhergesagte Niederschlagssumme (16 Tage): 18.9 - 107.2 mm (Median 47.6 mm)



Zusatzinformationen

Die nasse Witterung vom September ist durch Hochdruckwetterlagen danach laufend kompensiert worden bzw. ist die klimatologische Wasserbilanz seit Ende Oktober gar in das Negative gerutscht.

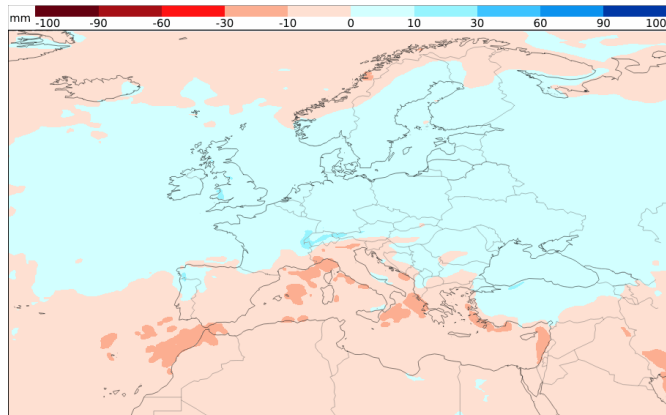
Diese Wetterphase geht nun ihrem Ende zu. Für nächste Woche kündigen sich Abkühlung und Niederschläge an die bei den erwarteten Temperaturen teils als Schnee fallen werden. Der Dürreindex wird sich demnach in den kommenden 14 Tagen erholen bzw. könnte er je nach Position der Tiefdruckgebiete auch in den positiven Bereich rutschen.

Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

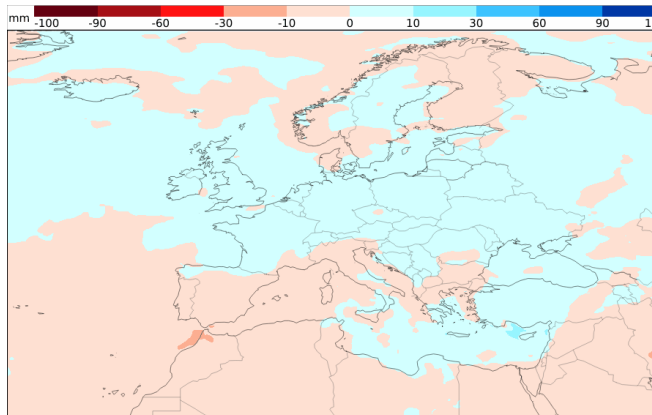
Dienstag, 12. November 2024



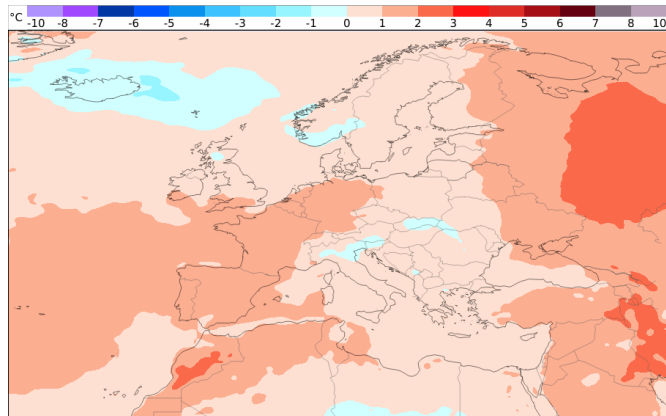
Niederschlagsentwicklung 25.11. - 02.12.
(Woche 3)



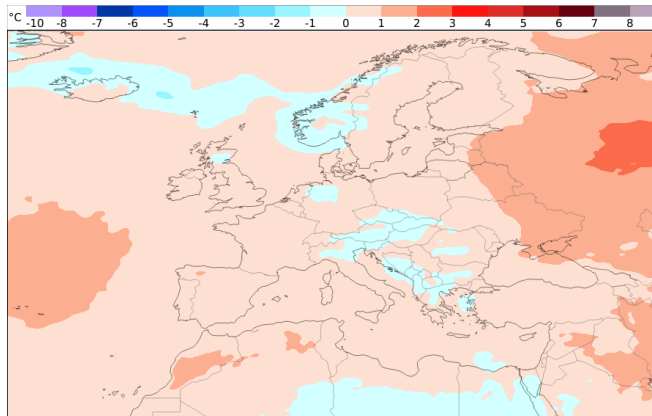
Niederschlagsentwicklung 02.12. - 09.12.
(Woche 4)



Temperaturentwicklung 25.11. - 02.12.
(Woche 3)



Temperaturentwicklung 02.12. - 09.12.
(Woche 4)



Zusatzinformationen

Langfristig zeigen die Modelle einen leicht zu milden Ausklang vom November. Die Niederschlagsverteilung deutet auf eine atlantische Strömung an, die Abweichungen in der Obersteiermark sind positiv, die an der Alpensüdseite negativ.

Der Trend für Anfang Dezember ist ähnlich. Bei ausgeglichenen Temperaturen dürften West- bis Nordwestwetterlagen an der Alpennordseite Niederschläge bringen die dann auch über dem langjährigen Schnitt sein könnten.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).